

# In internationales Schiedsgericht berufen

„Focus Money“ nominiert erneut Alsfelder Anwaltskanzlei Siebert, Dippell und Kollegen unter „140 Top-Experten“

ALSFELD (jl). Gleich zweimal sorgte der Alsfelder Rechtsanwalt Holger Siebert in jüngster Zeit für überregionale Schlagzeilen. Von der Vereinigung europäischer Anwälte e.i. (euro ius) wurde Siebert im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung in der europäischen Zentralbank für den fachlichen Bereich Erbrecht in das neu konstituierte internationale Schiedsgericht berufen. Unter dem Vorsitz des Niederländers Dr. Chr. Liesker wurden neben Siebert die Rechtsanwälte Prof. Dr. Feretti aus Rom, Dr. Oehler aus Barcelona, Dr. Sottriffer aus Mailand und Dr. Volze aus Frankfurt am Main berufen. Das Schiedsgericht kann im Rahmen von Schiedsklauseln bei internationalen Streitigkeiten angerufen werden. Der Rechtsweg zu ordentlichen Gerichten ist in diesem Fall ausgeschlossen. In Deutschland steht das Schiedsverfahren unter der Aufsicht des jeweiligen Oberlandesgerichts. Schiedssprüche sind vom Oberlandesgericht für vollstreckbar zu erklären.

Wie im vergangenen Jahr wurde die Alsfelder Rechtsanwaltskanzlei „Siebert Dippell und Kollegen“ zuvor erneut im Bereich der Nachfolgeplanung von „Focus Money“ empfohlen. Um unter 80 000 Steuerberatern und Fachanwälten für Steuerrecht in der Bundesrepublik kompetente Experten zu finden, initiierte



Holger Siebert (rechts) mit Partner Klaus Dippell.

Foto:jl

„Focus Money“ und das „Steuerberater-Magazin“ des Neue-Wirtschaftsbriefe-Verlags zusammen mit dem Europäischen Institut für Steuerrecht einen Test zur Kompetenz und Spezialisierung von Steuerberatern mit insgesamt 22 Fragen.

Neben der so geprüften Qualifikation der Berater und Mitarbeiter interessierten sich die Tester für regelmäßige Weiterbildungsmaßnahmen, den Einsatz von Arbeitstools, die Back-Office-Struktur und die Umsatzentwicklung der letzten Jahre.

Außerdem war auch das Engagement, Fachbeiträge zu verfassen oder Seminare und Vorträge zu halten, gefragt. Die Auswertung beruht auf Eigenangaben der Kanzleien. Differenziert wurde zwischen kleinen, mittleren und großen Kanzleien, definiert wurde die Größe danach, wie viele Mitarbeiter an einem Standort beschäftigt sind.

Im Rahmen der Bewertung wurden in einer Veröffentlichung des Ergebnisses in „Focus Money“ insgesamt 140 Kanzleien mit ihrem jeweiligen Spezialgebiet als so genannte „Top-Experten“ empfohlen. Auch die Alsfelder Rechtsanwaltskanzlei „Siebert Dippell und Kollegen“ wird dort unter den 46 in der Sparte „Kleine Kanzleien“ genannten Büros aufgelistet. Mit dem Schwerpunkt „Nachfolgeplanung“, zu dem der gesamte erbrechtliche und steuerrechtliche Bereich gehört, hat Holger Siebert, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht und Erbrecht, den Test zum zweiten Mal gemeistert.

Die Rechtsanwaltskanzlei „Siebert Dippell und Kollegen“ hat seit 1989 ihren Sitz in Alsfeld. Neben der Vertretung gewerblicher wie auch privater Mandanten, hat Siebert mehrere Artikel im Bereich Steuerrecht und Erbrecht beim Institut für Wirtschaftspublizistik veröffentlicht.